

Sarah Petry

Mario Barths Sketche – zwischen sexistischen Geschlechterstereotypen und *doing gender*

1 Einleitung

Die Welt, die Mario Barth in seinen Sketchen darstellt, ist sehr einfach: Männer schauen fern, trinken Bier und mögen schnelle Autos; Frauen dagegen können nicht Auto fahren und verbringen ihre Zeit hauptsächlich mit Schminken und Einkaufen. Trotz dieser einfachen Welt und obwohl (oder gerade weil) Mario Barth „sein Publikum vor allem mit belanglosen Erzählungen aus seinem belanglosen Leben und nachgemachten Furzgeräuschen amüsiert“ (Salomon/Vogt 2008), ist der Berliner derzeit „Deutschlands erfolgreichster Comedian“ (Schiweck 2010). Er hat mit simplen Geschichten über Frauen und Männer und Plattitüden wie „Verstehe einer die Frauen!“ sehr viel Erfolg und so lockt er, nach Angaben auf seiner offiziellen Homepage, insgesamt knapp drei Millionen Zuschauer in seine Live-Shows (vgl. Sony Music Entertainment GmbH 2010). Barth erreicht seine Fans aber auch zu Hause – er hat eine eigene Fernsehshow und etliche Auftritte im Privatfernsehen. Dort wird der Komiker dann aufgrund von Geschichten über seine shopping-süchtige Freundin, die beim Anblick von Handtaschen in einen Shopping-Wahn verfällt und unglaubliche Kräfte entwickelt, bejubelt: „Die hat Europaletten weggeschoben! Sie kann keine Tüte tragen, aber Europaletten schiebt sie weg!“¹ Auch das unterschiedliche Verhalten von Frauen und Männern bezüglich des Wasserlassens greift Barth auf:

Und, wart ihr alle Pippi machen, ja? Nee, du musst ja fragen. Wie oft fragst du zu Hause deine Frau: Musst du aufs Klo? Sagt sie: Nein. Kaum bist du auf der Autobahn: Dauert's noch? (geht gebückt und gibt unverständliche Laute von sich, spricht in sehr hoher Kinderstimme). Sobald meine Freundin blaue Schilder sieht, muss die aufs Klo. Und dann muss die auch jetzt. Ist ja bei Frauen so. Wenn die sagen, sie müssen auf Klo, dann müssen sie jetzt („jetzt“ stark betont). [...] Während der Mann sagt, wenn er auf Klo will – jetzt – da kannst du von hier noch bis nach München fahren. In München angekommen, sagst du: Ein Pils trink' ich noch!²

Aber was macht Mario Barth in seinen Sketchen? Handelt es sich nur um das Aufwärmen von gängigen Geschlechterstereotypen (vgl. Zinser 2009) oder verbreitet der Komiker sexistische Denkmuster unter seinen Zuhörern

1 Online unter: <http://www.youtube.com/watch?v=HyYfSS8O5RI>.

2 Online unter: <http://www.youtube.com/watch?v=yMVkBDek4qU&feature=related>.